



Ein Darlehen von zwei Millionen ist noch ausstehend

Heizgenossenschaft Affoltern steht vor Konkurs – Gemeinde Maur wartet auf ihr Geld

sl. Ein Fall Leukerbad sei im Zürcher Oberland nicht möglich, stand kürzlich im «Anzeiger von Uster». Doch unerwartet hohe Schulden und Verluste können sehr wohl vorkommen. Maur hat der Heizgenossenschaft Affoltern ein Darlehen von zwei Millionen gewährt, das im Juni fällig war und dessen Rückzahlung noch offen ist.

Ein Artikel von Werner Schneiter im «Anzeiger» von Affoltern am Albis vom 27. November informiert über die finanziellen Probleme der Heizgenossenschaft Affoltern (HGA). Laut Revisionsbericht betragen die kurzfristigen Finanzierungsschulden und Bankhypotheken über neun Millionen Franken. In das vor fünf Jahren als Pilot- und Demonstrationsobjekt und Modell der Zukunft betitelte Wärmeverbundprojekt steckten Genosschafter, Bund, Kanton und die Gemeinde Affoltern viel Geld. Die Gemeinde Maur hat im Juli 1997 eine verzinsliche Festanlage bei der HGA plaziert. Im Juni dieses Jahres konnte die HGA allerdings die fälligen zwei Millionen Franken nicht zurückzahlen. Maur gewährte daraufhin einen einmaligen Aufschub bis zum 10. Dezember 1998. Diesen Termin kann die HGA aber ebenfalls nicht einhalten, denn sie steht vor dem Konkurs und will versuchen, diesen durch eine Bilanzierung und eine Umwandlung der Genossenschaft in eine AG abzuwenden.

Kein Leukerbad im Kanton Zürich

Am letzten Sonntag störte die Redaktion der «Maurmer Post» die Sonntagsruhe des Gemeindepräsidenten. Brennend interessierte die Frage, ob Maur diese zwei Millionen verlieren kann, ob noch andere derartige Investitionen bestehen und ob ein Fall Leukerbad im Kanton Zürich wirklich unmöglich ist. «Die Sache mit diesem Darlehen ist äusserst unerfreulich», erklärte Ueli Büchi. Ob und wann das Darlehen zurückbezahlt werde, könne er jedoch nicht sagen. Man habe vorläufig auf eine Betreibung verzichtet und das Darlehen bis Juni 1999 verlängert, weil die HGA und die Gemeinde Affoltern am Albis konkrete

Massnahmen ergreifen wollen, um die Finanzierungsprobleme zu lösen. Der neue Gemeinderat von Affoltern am Albis habe die schwierige Lage mit der HGA realisiert und sofort Massnahmen ergriffen. Er sei Mitte September von der Gemeindepräsidentin Irene Enderli informiert worden, dass da bei ihnen «eine Leiche» im Keller liege. Ueli Büchi hofft auf einen guten Ausgang dieser Geschichte, kann aber vorläufig auch nur abwarten. Für die Gemeinde Maur präsentiert sich die Situation komfortabel, weil ihr Darlehen von zwei Millionen Franken mit einem erstrangigen Schuldbrief für drei Millionen Franken grundpfandversichert ist. Mehr Grund zur Besorgnis besteht für die Gemeinde Affoltern mit einer Bürgschaftsverpflichtung von drei Millionen Franken und den Kanton Zürich mit einer solchen von sechs Millionen Franken.

Fragen zur Investitionspolitik

«Der Fall Leukerbad sei schon fast kriminell zu nennen», erklärte Büchi. So etwas sei im Kanton Zürich kaum möglich, aber dass einmal etwas schief laufe bei einer Investition, sei ein ganz normales Risiko. Die Finanzverwaltung von Maur könne in eigener Kompetenz kurzfristige Geldanlagen tätigen. Man schaue sehr auf Sicherheit. Verbindlichkeiten, die über das normale Cash Management hinausgingen, müssten bei Beträgen von über 100 000 Franken ohnehin von der Gemeindeversammlung bewilligt werden. Die Investition in Affoltern sei in keiner Art und Weise spekulativ gewesen. Man habe das Engagement grundsätzlich für sicher gehalten, zudem seien ja der Bund und der Kanton sowie die Gemeinde Affoltern dahinter gestanden. Das ökologische Projekt des Wärmeverbundes mit Holzschnitzelheizung schien unterstützungswürdig. Ansonsten sei dies ein ganz normales Finanz-



Beruhige Dich, denn das dicke Murmeltierfell und die vorsichtige Investitionspolitik schützten uns bisher davor, Millionen zu verheizen. (Foto: zvg)

geschäft für Maur. Ueli Büchi hatte vor, an der nächsten Gemeindeversammlung vom 7. Dezember über dieses Problem zu orientieren. In Absprache mit dem Gemeinderat Affoltern habe der Gemeinderat Maur mit der Information bisher abgewartet, damit zuerst die Betroffenen in Affoltern orientiert werden konnten.

INHALT

- 2 Stimmen zur GV vom 7. Dezember
- 3 Verhandlungen der Schulpflege
- 4 Infos/Vorschauen
- 5 Umweltschonende Wärme
- 6 Kath. Pfarrvikariat/Märtegge
- 7 News vom Samichlaus
- 8 Inserate
- 9 Amtliche Bekanntmachungen
- 10 Inserate
- 11 Reformierte Kirchgemeinde
- 12 Persönlich/Veranstaltungen/Ärztlicher Notfalldienst

Die Parteien zur Gemeindeversammlung vom 7. Dezember

Die Parteimitglieder nahmen Stellung an ihren Herbstversammlungen

SVP stimmt Geschäften zu

Am 25. November 1998 fand die traditionelle Herbst-Parteiversammlung in der Waldhütte Stuhlen statt. Parteipräsident S. Rupper begrüßte die Behördenvertreter sowie die vielen anwesenden Mitglieder. Eine reich befrachtete Traktandenliste wartete auf die Anwesenden. Zu der bevorstehenden Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 1998 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Wärmeverbund

Zollingerheim-Schulanlage Aesch

Gemeinderat R. Humm und Schulpflegerin E. Schmucki erörterten die Vorlage, die sich als ausgereift und sinnvoll präsentiert und deshalb einstimmig zur Annahme empfohlen wurde.

Heizverbund Schulanlage

Pünt-Gemeindehaus Maur

Diese Vorlage beschäftigte die Mitglieder, weil verschiedene Fragen zum Einsatz von Erdsonden zur Diskussion standen. Anwesende Fachleute konnten über den Einsatz sowie deren Auswirkung kompetent Auskunft erteilen. Die Lage der geplanten Sonden sei so gewählt, dass auch in Zukunft für eine evtl. Erweiterung der Schulanlage keine Hindernisse entstehen. Der Vorlage wurde mit klarer Mehrheit zugestimmt.

Bauabrechnung ARA Maur

Diskussionslos wurde der Abrechnung zugestimmt.

Wohnraum für Pflegebedürftige

Bei dieser Vorlage gingen die Meinungen auseinander. Ob Bedarf ausgewiesen ist, konnte nicht überzeugend dargelegt werden. Da die Gemeindeumfrage ein positives Resultat für die Erstellung des Wohnraumes ergab, entschied man sich für eine Zustimmung.

Quellableitung Stuhlen-Aschbach

Der Vorlage wurde klar zugestimmt.

Voranschlag 1999 und Steuerfussfestlegung der Politischen Gemeinde

B. Döbeli als Vertreter der RPK empfahl den Anwesenden den Voranschlag zur Annahme, mit dem Hinweis, dass die Behörde die vorgesehenen Investitionen auch vollumfänglich realisieren werde. Die Reduktion des Steuerfusses um 1% sei sehr vorsichtig kalkuliert und begrüssenswert. Die Mitglieder stimmten diesem Geschäft einstimmig zu.

Voranschlag 1999 und Steuerdekretierung der Schulgemeinde

Auch hier wurde seitens der RPK die

Annahme empfohlen. Die Mitglieder unterstützen diese Vorlage.

Landkauf Gassacherstrasse Binz

Hier wurde auf den bestehenden Quartierplan verwiesen, den es zu erneuern gilt, ansonsten eine unglückliche Situation betreffend Nutzung entstehen könnte. Die Vorlage wurde jedoch als sinnvoll beurteilt, und dementsprechend wurde ihr auch zugestimmt.

Die parteiinternen Traktanden wurden speditiv behandelt.

Nach der offiziellen Parteiversammlung genossen die Mitglieder das gesellige Beisammensein bei gemütlicher Waldhüttenatmosphäre.

SVP Maur, Stephan Rupper

Sektionsversammlung der SP Maur

An ihrer letzten Sektionsversammlung hat die SP Maur u. a. die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 1998 diskutiert und ist zu folgenden Schlüssen gekommen:

Das Kreditgesuch für den Wärmeverbund Zollingerheim-Schulhaus Aesch wird von der SP Maur zur Annahme empfohlen, denn damit wird ein nächster Schritt in Richtung vermehrter Nutzung erneuerbarer, einheimischer Energie getan. Beim Rohstoff Holz haben wir in der Schweiz noch immer enorme ungenutzte Reserven, die in den Wäldern verrotten. Auch in bezug auf die Verbesserung der Luftqualität kann eine moderne Holzheizung, so wie sie geplant ist, einen positiven Beitrag leisten.

Der Heizverbund Schulhaus Pünt-Gemeindehaus wird von der SP Maur positiv beurteilt, denn auch hier wird Öl durch erneuerbare Energie ersetzt.

Das Kreditgesuch für den Betrieb von Pflegewohnungen in Maur wird von der SP Maur einstimmig zur Annahme empfohlen. Damit wird ein wichtiges Bedürfnis unserer älteren und z.T. pflegebedürftigen Mitmenschen berücksichtigt, die nicht aus ihrem gewohnten Umfeld herausgerissen werden wollen. Die Betreuung dieser Leute und ihre Fähigkeiten bei der Mithilfe in der Wohngemeinschaft können dieser Wohnform individuell angepasst und in die Abläufe eingebaut werden. Auch eine zumindest teilweise Selbständigkeit kann so gewährleistet werden. Der Wandel in unserer Gesellschaft findet auch in der älteren Generation statt, und Lösungen, die vor 20 oder 30 Jahren noch ihre

Gültigkeit hatten, müssen den neuesten Erkenntnissen angepasst werden.

Die Quellenableitung Stuhlen sowie der Voranschlag 1999 der Politischen Gemeinde wurden diskussionslos gutgeheissen.

Der Voranschlag 1999 der Schulgemeinde gab wenig zu reden. Lediglich der prekäre Zustand des Stipendienfonds der Musikschule alarmiert die SP Maur. Im Moment sind noch 17000 Franken in diesem Fonds, d.h., er wird für das kommende Jahr nur noch knapp reichen. Wenn jedoch nur noch einige Schülerinnen und Schüler zusätzlich Stipendien benötigen, reichen die Mittel im Fonds nicht mehr aus. Die SP stellt daher den Antrag, dass im Budget 1999 für die Musikschule Fr. 10000.- bereitgestellt werden, die im Sinne einer Sicherheit zur Verfügung stehen, falls die Fondsmittel aufgebraucht sind. Im Laufe des Jahres 1999 soll der Fonds dann aufgelöst und im Budget 2000 der volle Betrag für das Stipendienwesen bereitgestellt werden. Den Landkauf im Zentrum von Binz erachtet die SP Maur als sinnvoll, vor allem, wenn das Grundstück bei Nichtgebrauch durch die Schulgemeinde allenfalls von der Politischen Gemeinde übernommen und bei Bedarf in die Zentrumsplanung von Binz einbezogen werden könnte.

Für die SP Maur, Felix Senn, Präsident

FDP stimmt Ja

An der gutbesuchten Mitgliederversammlung vom 26. November wurden die Geschäfte der kommenden Gemeindeversammlung behandelt. Vorgängig verwies der Präsident auf die kantonale Volksinitiative für eine Lehrstellengutschrift und bat sämtliche Bewohner der Gemeinde Maur um deren Unterstützung. Der Wärmeverbund Zollingerheim-Schulhaus Aesch sowie Schulhaus Pünt-Gemeindehaus sollen nicht nur aus der Optik der Kosten, sondern auch aus der ökologischen Sicht gemäss Leitbild beurteilt werden. Die Steuerfussenkungen um je lediglich ein Prozent werden damit begründet, dass auch in Zukunft sämtliche Investitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden sollen. Nach den kompetenten Erläuterungen der Sachgeschäfte durch die Gemeinderäte und die sachkundigen Ausführungen der RPK-Mitglieder haben sich die Mitglieder der FDP entschieden, den Stimmbürgern sämtliche Geschäfte zur Annahme zu empfehlen.

FDP Maur, Severin Krebs

Schulpflege will in Binz Landreserven erwerben

Aus den Verhandlungen der Schulpflege

Die Schulpflege befasste sich an ihrer vierten und fünften Sitzung mit verschiedenen Themen und beschloss, für rund 1,9 Millionen Franken in Binz Land zu kaufen. Weiter setzte sie sich im November in grösserem Kreis in einem Workshop mit dem «Leitbild Schule Maur» auseinander.

Die Schulpflege beschliesst den Erwerb der Parzelle Kat.-Nr. 6779 in Binz mit einer Fläche von 2712m² zum Gesamtpreis von Fr. 1 898 400.– zuzüglich hälftiger Übernahme der Notariatskosten, im Sinne eines Vorentscheides, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung. Mit dem Kauf dieser Parzelle im Zentrum von Binz wird eine langfristige Landreserve realisiert. Gegenwärtig besteht für das Land kein Bauprojekt. Aufgrund der zu erwartenden Kinderzahlen im Ortsteil Binz wird damit weiteren Raumbedürfnissen von Schule und Kindergarten Rechnung getragen.

Schulisches

Die Schulpflege bewilligt die Durchführung von je einem Skilager für die Mittelstufe Ebmatingen und Maur in der Woche vom 21. bis 27. Februar 1999. An den Gesamtkosten von Fr. 34 529.– beteiligt sich die Schule mit Fr. 15 149.–. Herr F. Steiner leitet das Lager für Kinder der 5. und 6. Klassen des Schulhauses Leacher und Herr Ph. Urner dasjenige für Kinder der 4. bis 6. Klassen des Schulhauses Pünt.

Ab 4. Januar 1999 übernimmt Frau K. Furler die 3./4.-Mehrklasse in Maur. Frau D. Ratto hat ihre Lehrstelle nach der glücklich erfolgten Geburt ihres Töchterchens gekündigt. Die Schulpflege wünscht Familie Ratto alles Gute und Frau Furler viel Erfolg bei der neuen Aufgabe.

Lehrerfortbildungstag 1998

Am 3./4. November 1998 traf sich die gesamte Lehrerschaft zur internen Fortbildung im Schulhaus Looren. Den diesjährigen Anlass bestritten die beiden Herren Prof. H. Siegenthaler und Dr. H. Berner. Das Tagungsthema «Erziehungsverständnisse und -missverständnisse» bot den beteiligten Lehrkräften die Gelegenheit, sich mit einem zentralen Problem im Schulalltag in der Doppelrolle LehrerIn/ErzieherIn umfassend und vertieft auseinanderzusetzen.

Englisch ab dem 7. Schuljahr

Der Erziehungsrat beschloss am 20. Ok-

tober 1998, den obligatorischen Englischunterricht im Umfang von drei Wochenstunden ab dem 7. Schuljahr auf das Schuljahr 1999/2000 einzuführen. Die Schulpflege Maur klärt gegenwärtig ab, ob genügend ausgebildete Lehrkräfte aus den eigenen Reihen zur Verfügung stehen, auch unter Berücksichtigung der neu zu erarbeitenden Stunden tafeln. Ab 1999/2000 beträgt die Gesamtstundenzahl für SchülerInnen einer 1. Klasse der Oberstufe 34 anstelle von bisher 33 Lektionen pro Woche.

Dreiteilige Sekundarschule

Zu diesem Thema werden wir Sie in der MP informieren, sobald die Übertrittsmodalitäten feststehen.

Sprechstunde der Schulpräsidentin

Jeden ersten Dienstag eines Monats von 9 bis 11 Uhr im Schulsekretariat Maur, Tel. 980 01 10. Die nächsten Sprechstunden der Schulpräsidentin sind demnach am 1. 12. 1998, 5. 1. 1999 und 2. 2. 1999.

... zum Schluss noch eine Bitte

Wie allorts, so auch in der Gemeinde Maur, machen es sich manche Eltern zur Gewohnheit, ihre Kinder im Auto zur Schule zu fahren oder von dort abzuholen. Leider führt dieser Mehrverkehr bei den ohnehin engen Platzverhältnissen bei den Schulhäusern oft zu gefährlichen Verkehrssituationen. Vor allem für die Kleinsten wird die Sicht auf den rollenden Verkehr durch am Strassenrand parkierte Fahrzeuge oft verstellt, was das Unfallrisiko unnötig erhöht. Die Schulpflege gelangt deshalb mit der wiederholten Bitte an Sie, Fahrten zu den Schulhäusern nach Möglichkeit zu unterlassen und dabei zu bedenken, dass der Schulweg – ob es regnet oder schneit – für die Kinder einen wichtigen Erlebnisraum bedeutet.

Leitbild Schule Maur

Leitbilder sind zurzeit gross in Mode. So hat denn auch die Schule Maur ein Grundsatzpapier mit mittel- und langfristigen Strategien erarbeitet (wir berichteten bereits früher darüber in der MP). Der Erfolg eines Leitbildes misst sich an der konkreten Umsetzung der geforderten Massnahmen. Um ebendiesen Erfolg zu sichern, trafen sich am 14. November 1998 in der Looren Lehrpersonen aller Stufen, Fachlehrkräfte, ElternvertreterInnen, Behördenmitglieder sowie weitere MitarbeiterInnen der Schule Maur zu einem Workshop «Strategietagung Leitbild Schule Maur».

Das Ziel dieser Tagung, welche von Herrn R. Schrimpf kompetent und umsichtig geleitet wurde, bestand in der Formulierung der Legislaturziele 1998/2002 bzw. der Jahresziele zu den ausgewählten Leitsätzen.

In einer ersten Phase wurden aus den zehn Leitsätzen in Gruppendiskussionen und anschliessend im Plenum drei Leitsätze als Schwerpunkte für die laufende Legislaturperiode ausgewählt. Die evaluierten Leitsätze beinhalten einerseits die Entwicklung der Lehrkörper zu Schulhausteams, die Erarbeitung von klaren Organisationsstrukturen innerhalb der Schule und andererseits die Schaffung eines Modells «Sonderpädagogik Maur», welches von einer breiten Basis getragen wird.

In einem zweiten Schritt wurden in Gruppen Jahresziele zu den ausgewählten Leitsätzen formuliert. In einem Jahresziel werden beispielsweise Vorschläge zur Verbesserung der schulhausinternen Zusammenarbeit festgehalten.

In einer langen und engagiert geführten Diskussion im Plenum konnte schliesslich zu allen Legislatur- und Jahreszielen der nötige Konsens gefunden werden.

Die Broschüre «Leitbild für die Schule Maur» kann weiterhin kostenlos im Schulsekretariat bezogen werden.

Musikschule Maur

Anmelde- und Kündigungstermin für das 2. Semester 1998/99

Bis spätestens am **31. Dezember 1998** können **Neuanmeldungen** für den **Instrumental-Einzelunterricht** dem Sekretariat der Musikschule eingereicht werden. Anmeldungen zum Instrumentalgruppenunterricht können nur berücksichtigt werden, sofern weitere gleichlautende Anmeldungen vorliegen. Anmeldeformulare sind bei den KlassenlehrerInnen der Schulhäuser Aesch, Leacher, Looren und Pünt sowie beim Sekretariat der Musikschule erhältlich. Das 2. Semester beginnt am 2. Februar 1999.

Für bisher angemeldete Kinder geht der Unterricht im 2. Semester 1998/99 automatisch weiter, wenn dieser nicht bis zum 31. Dezember 1998 gekündigt wird. Gruppenunterricht kann nur per Ende des Schuljahres gekündigt werden! Kündigungsformulare sind bei der Musiklehrerin oder beim Musiklehrer zu verlangen und an das Sekretariat der Musikschule einzusenden.

Das 1. Semester dauert noch bis zum 29. Januar 1999.

INFOS/VORSCHAUEN

Blick hinter den eisernen Vorhang des Opernhauses Zürich

Am Samstag 12. Dezember, um 14 Uhr besucht die Senioren-Kulturgruppe das Opernhaus. Alle Interessierten, auch Nicht-AHV-Bezüger, sind zu dieser Führung herzlich eingeladen.

Es ist uns gelungen, den alt Beleuchtungsinspektor des Opernhauses, Jakob Schlosstein, für eine Führung hinter die Kulissen zu gewinnen. Wir freuen uns, «die Bretter, die die Welt bedeuten» von ganz nahe zu besichtigen. Gleichzeitig erfahren wir, für was dieser eiserne Vorhang gut ist. Wir sind sicher, dass wir alle diesen Gang durch das Zürcher Kulturdenkmal geniessen werden. Bedingung ist, die Teilnehmenden müssen gut zu Fuss sein. Die Führung dauert ungefähr zwei Stunden. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Wir treffen uns bei der Opernhauskassa (Zugang zum Bernhard-Theater). Wir schlagen vor, den Bus Dorf Maur ab 13.19 Uhr, ab Klusplatz Tram Nr. 15, oder die Forchbahn Scheuren ab 13.27 zu nehmen.

Es freuen sich auf Anmeldungen: Lilly Rohner, Tel. 980 06 51; Sefine Trottmann, Tel. 980 08 50.

Senioren-Kulturgruppe

Kulturkommissionsausflug ins Museum Jean Tinguely nach Basel

Die Kulturkommission Maur lädt Sie ein, am **Donnerstag, 14. Januar 1999**, das Tinguely-Museum in Basel zu besuchen. Das Museum ist dem Leben und Werk des 1991 verstorbenen Schweizer Künstlers gewidmet und ist ein Geschenk der F. Hoffmann-La Roche AG an die Stadt und die Region Basel aus Anlass ihres 100jährigen Bestehens. Jean Tinguely gehört zu den herausragendsten Künstlern nach dem Zweiten Weltkrieg. Er wurde in Fribourg geboren, wuchs in Basel auf und fand seine Berufung in Paris. Mit Alexander Calder führte er die Bewegung in der Kunst ein und schuf eigenwillige motorbetriebene Maschinenskulpturen. Mit Grossaktionen von sich selbst zerstörenden Maschinen erlangte er in den sechziger Jahren die Aufmerksamkeit der ganzen Welt.

Die Ausstellung zeigt Werke des Künstlers aus dreieinhalb Jahrzehnten und

besteht hauptsächlich aus der grosszügigen Schenkung von Niki de Saint Phalle, der Witwe des Künstlers, und aus eigenen Beständen der F. Hoffmann-La Roche AG.

Dieser Ausflug in das vom Tessiner Architekten Mario Botta konzipierte Museum ist als Ganztagesausflug (ca. 9.30 bis 17 Uhr) vorgesehen. Bitte reservieren Sie schon jetzt dieses Datum, aus Platzgründen können nur 40 Personen teilnehmen. Der Eintritt samt Führung kostet Fr. 15.– pro Person. Einzelheiten und Anmeldeadresse entnehmen Sie bitte der «Maurmer Post» im Januar.

Nächste Veranstaltung der Kulturkommission Maur: Sonntag, 6. Dezember 1998, 14 Uhr im Loorensaal: «D Schlieremer Chind» (Kasse geöffnet ab 13 Uhr).

Jungsenioren unterwegs

Nachmittagswanderung zum Dübelstein

Wie alljährlich im Dezember bleiben wir in der näheren Umgebung, um mehr Zeit für geselliges Beisammensein und das Besprechen des nächsten Wanderjahres zu gewinnen.

Laut Abstimmung in Wildeggen war die Guldenen das Wunschziel für den Dezember. Leider ist es jedoch erst nächste Woche möglich, definitiven Bericht zu erhalten, ob dort der Saal frei sein wird. Deshalb weichen wir aus auf die zweite Wahl, den Dübelstein.

Bei trockenem Wetter treffen wir uns am Dienstag, 8. Dezember, um 10 Uhr an der Bushaltestelle Ebmatingen. Teilnehmer von Maur fahren ab See 9.48, ab Dorf 9.51 Uhr.

Wir wandern via Benglen-Feldhof-Pfaffhausen-Geeren in eineinhalb Stunden zum Dübelstein, wo ein Säali und das Mittagessen für uns bereit sein werden.

Nach dem Mittagessen und dem obligaten End-Jahres-Höck steigen wir ab zur Kirche Wil und kehren mit dem Bus zurück (Tageskarte Zonen 30 und 21 lösen).

Bei sehr nassem Wetter können alle das Ziel per Bus erreichen, Kirche Wil, an 11.12 Uhr. Den kurzen Aufstieg können wir zu Fuss bewältigen.

Anmeldungen für diese Wanderung und das Mittagessen bitte bis Samstag mittag, 5. Dezember, an Telefon 980 06 91. Auskunft über Telefon 1600, Rubrik 3, am Montagabend ab 19 Uhr.

R. und W. Radovanovitch

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Quo Vadis, Ebmatingen

Do, 10. Dezember, 11.30 Uhr

Bitte Anmeldung an Telefon **980 19 38**, Montag und Dienstag zwischen 17 und 19 Uhr. Fahrgelegenheit vorhanden.

Frauenverein Berg

Burg und Mühle Maur

Die Herrliberger-Sammlung und das Ortsmuseum sind geöffnet am Sa, 5. Dezember, 14–17 Uhr.

KONZERT

Brass Band Posaunenchor Dübendorf

Samstag, 12. Dez. 98 um 20.00 Uhr
in der ref. Kirche in Maur

Sonntag, 20. Dez. 98 um 20.00 Uhr
in der ref. Kirche (im Wil), Dübendorf

Eintritt frei - Kollekte

Zu vermieten auf 1. Januar 1999 an der Eggstrasse 9 in Maur

Einstellplatz in Doppelgarage

Fr. 80.–

Telefon am Abend (071) 223 29 05

Binz-Maur, per sofort oder n.V.

Lager/Bastelraum 30 m²

mit Wasser- und
230/380-Volt-Anschluss

Miete Fr. 180.–/Mt.

Auskunft unter Tel. (01) 980 09 22

Hauseigentümer Verband Zürich

Wir vermieten an der **Riedterstrasse 23** in **8126 Steinmaur** per sofort oder nach Vereinbarung eine schöne

1-Zimmer-Wohnung im 1. OG
Miete Fr. 680.– inkl. NK

Sehr ruhige und schöne Lage.

Frau Stefania Becuzzi,

Tel. (01) 487 17 36

(auch samstags 8–16 Uhr)

HEV Zürich



Umweltschonende Wärme, direkt aus unseren Wäldern

Förster Urs Kunz organisierte einen Tag rund um das Thema Holzschnitzelheizung

thr. Am Montag, 7. Dezember, wird an der Gemeindeversammlung abgestimmt, ob für das Zollingerheim und die Schulanlage Aesch eine gemeinsame Holzschnitzelheizung mit Wärmeverbund projektiert werden kann. Auf die Vorteile der Holzenergie verwies Förster Urs Kunz am vergangenen Samstag in der Looren.

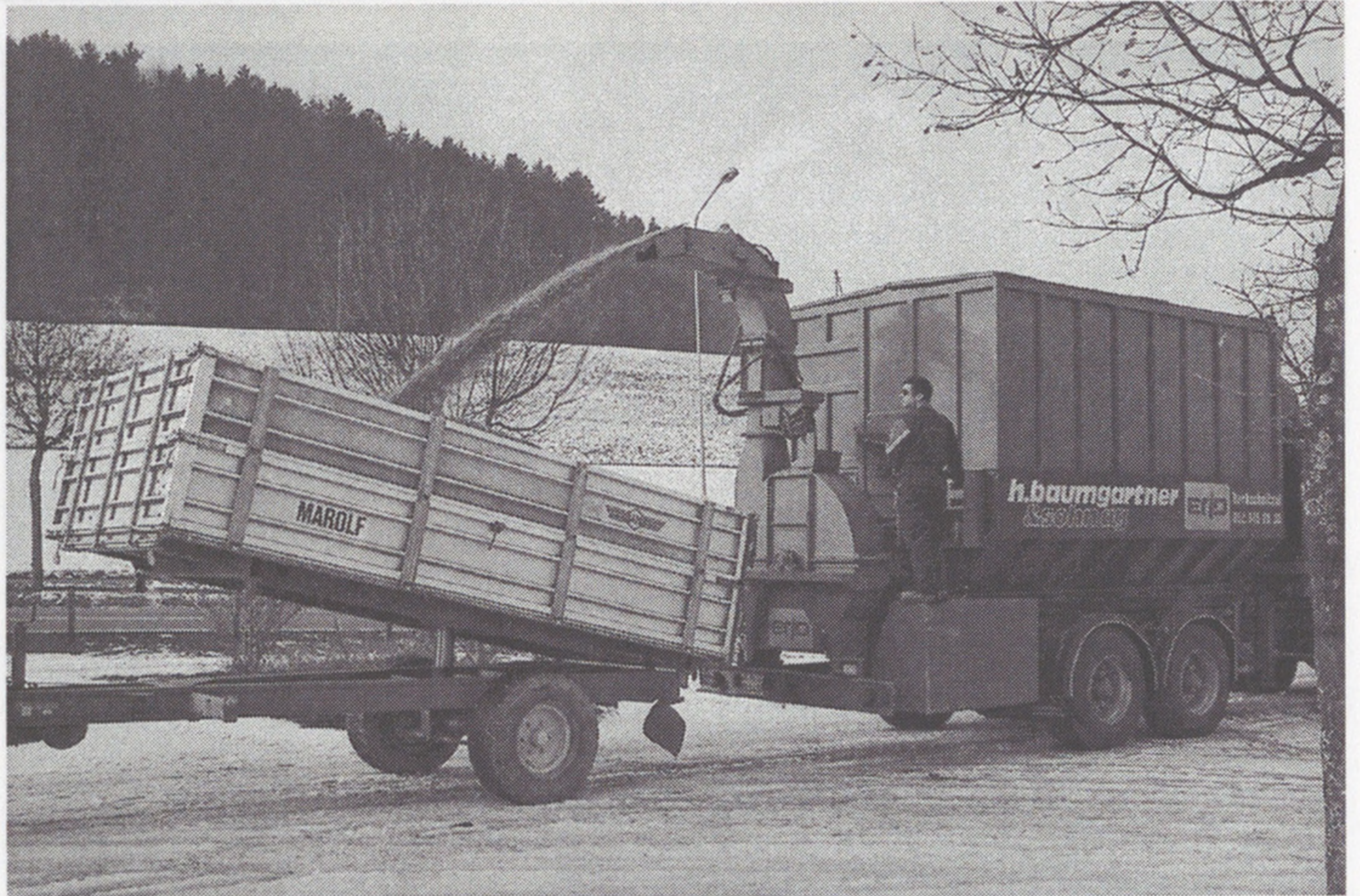
Die Idee, die Herstellung von Holzschnitzeln zu demonstrieren sowie die Holzschnitzelheizung in der Schulanlage Looren vorzuzeigen, stammte von Förster Urs Kunz. Zusammen mit einigen Waldbesitzern hatte er sie realisiert. Und zwar vor der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember, damit sich die Stimmberechtigten selber ein Bild über diese umweltfreundliche Alternative machen konnten.

Vom Baumstamm zu Holzschnitzeln

Michael Bapp von der Firma Baumgartner aus Nürensdorf demonstrierte stündlich auf dem Parkplatz in der Looren, wie eine mobile Hackmaschine funktioniert. Die 800 Kilogramm schwere Trommel, die 5000 Umdrehungen in der Minute tätigt, vermochte mühelos innert kürzester Zeit die bereitliegenden Baumstämme in Schnitzel zu verarbeiten. Normalerweise, so Förster Urs Kunz, werde diese – sehr laute – Arbeit natürlich direkt im Wald verrichtet. 800 Kubikmeter Holzschnitzel jährlich verbrauche die im dritten Jahr betriebene Heizung in der Schulanlage Looren. Das dafür benötigte Holz wachse sämtlich auf Gemeindegebiet. Rund siebenmal pro Jahr müssten die Schnitzel geliefert werden. Wenn das eher minderwertige Holz eine Weile im Wald gelagert habe, sei es bereits trocken genug, um verfeuert zu werden, erklärte Kunz. Der Abwart, Hans-Rudolf Eberle, führte den Interessierten stolz die fortschrittliche und umweltfreundliche Heizzentrale vor. Er liess einen Blick ins grosse Holzsilos werfen, von wo aus das Brenngut automatisch mittels Förderschnecken in den Feuerungssofen wandert. Etwa 4 Kubikmeter pro Tag müsse er ihm einverleiben, sagte Eberle.

Öl kontra Holz

Förster Kunz hatte anhand einer Energiestrasse die beiden Wärmelieferanten Öl und Holz miteinander verglichen. Wie ersichtlich war, braucht das Holz den Vergleich nicht zu scheuen. So kann beispielsweise mit 6 Ster Buchenholz derselbe Heizwert erzielt werden wie



Blitzschnell, aber mit lautem Geräusch werden Baumstämme zu Schnitzeln verarbeitet. (Foto: Therese Ruef)

mit 1000 Litern Heizöl. Der Transportweg für das Holz beträgt lediglich wenige Kilometer, jener für das Erdöl bis zu 7000 Kilometern. Die Transportrisiken für Holz sind deshalb minim. Tankerunglücke hingegen zeitigen verheerende Folgen für Mensch und Umwelt. Auch punkto Schadstoffe schneidet der einzige Rohstoff, der sich selbst erneuert, bedeutend besser ab als das Erdöl. Holz ist ein kohlendioxidneutraler Energieträger. Das heisst, bei seiner Verbrennung gibt das Holz ebensoviel Kohlendioxid (CO₂) ab, wie der Baum wäh-

rend seines Lebens aus der Atmosphäre gebunden hat.

Ja für den Wärmeverbund

Förster Urs Kunz plädiert dafür, an der kommenden Gemeindeversammlung dem geplanten Wärmeverbund mit Nettokosten von rund 1,23 Millionen Franken zuzustimmen. Die Bauarbeiten würden von April bis August nächsten Jahres ausgeführt. Die Subventionsbedingungen des Bundes verlangen nämlich, dass die Bauabrechnung bis Ende Oktober 1999 eingereicht wird.

Schulpflege Maur

Weihnachtsferien 1998/99

Die Schulpflege macht nochmals darauf aufmerksam, dass die Weihnachtsferien von Samstag, 19. Dezember 1998, bis Sonntag, 3. Januar 1999, dauern.

Am Freitagmorgen, 18. Dezember 1998, findet für die Primarschule der traditionelle Schulsilvester statt. Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe besuchen den Unterricht regulär gemäss Stundenplan.

Gesuche um Ferienverlängerungen können nicht berücksichtigt werden.

Öffnungszeiten Schulsekretariat

Über Weihnachten und Neujahr bleibt das Schulsekretariat ab Donnerstag, 24. Dezember 1998, 12.00 Uhr bis und mit 3. Januar 1999 geschlossen.

Wir wünschen allen frohe Festtage!

Schulpflege Maur

«Maurmer Post» über die Feiertage

Zwischen Weihnachten und Neujahr fällt eine Nummer der «Maurmer Post» aus. Die letzte «Maurmer Post» des Jahres 1998 erscheint am Donnerstag, 24. Dezember. Da der Freitag, 1. Januar, wieder ein Feiertag ist, entfällt diese Ausgabe. Die erste «Maurmer Post» des Jahres 1999 wird am Freitag, 8. Januar, verteilt.



KATHOLISCHES PFARRVIKARIAT

Markus Holzmann, Pfarreileiter,
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen,
Tel./Fax 980 18 21; Bürozeiten Mo 10–12,
Mi 8.30–12.30, Do 10.30–12.00 Uhr.
Die Pfarreimittelungen erscheinen in
der «Maurmer Post» alle 14 Tage und
im «forum» (Pfarrblatt) wöchentlich.

Gemeintheadventssonntag am 6. Dezember

Ganz herzlich laden wir am 2. Advents-
sonntag (6. Dezember) die ganze
Gemeinde zu unserem diesjährigen
Gemeintheadventssonntag ein.
Wir beginnen um 10.30 Uhr in der
Kirche St. Franziskus mit einem feierli-
chen Adventsgottesdienst, der unter
dem Motto steht «Der hl. Nikolaus
ist bei uns zu Gast». Musikalische Ge-
staltung: Chor St. Franziskus.

Parallel zum Gemeindegottesdienst
findet im Klubraum der Kirche
St. Franziskus ein **Kindergottesdienst**
statt.

Ministrantenweihnachtsfeier

Unsere Ministranten sind am 6. Dezem-
ber um 14 Uhr eingeladen zu ihrer dies-

jährigen Weihnachtsfeier. Treffpunkt:
Kirche St. Franziskus.

Rorategottesdienst für die Gemeinde

Ganz herzlich laden wir Sie alle zu
unserer **Roratefeier** am **Freitag, 11. De-
zember, um 6 Uhr** in die Kirche St. Fran-
ziskus ein. Anschliessend sind alle
GottesdienstbesucherInnen zu einem
herzhaften Frühstück eingeladen.

Weihnachtsmeditation

mit Versöhnungsfeier für Jugendliche
Am **Sonntag, 13. Dezember**, sind alle
Jugendlichen zu einer gemeinsamen
Weihnachtsmeditation eingeladen. Eine
kleine Musikband wird musikalisch
die Feier mit modernen Liedern mitge-
stalten. **Beginn: 19 Uhr, Kirche St. Fran-
ziskus.**

Roratefeier für Jugendliche

Donnerstag, 17. Dezember, 6 Uhr
Kirche St. Franziskus. Anschliessend
gemeinsames Frühstück.

Nachtreffen Romreise

Die Jugendlichen, die mit auf der Rom-
reise waren, sind zu einem Nachtreffen

eingeladen. **Donnerstag, 15. Dezember,
19.30 Uhr** beim Restaurant Dörfli.
Bitte Fotos von der Firmung mitbrin-
gen.

Wortgottesdienste mit Kommunionfeiern

Am Wochenende des 3. Adventsson-
tags, 12./13. Dezember, feiern wir
sowohl am Samstag in der Forch als
auch am Sonntag in Ebmatingen
Wortgottesdienste mit Kommunion-
feiern.

Treffen des Pfarreirats

Montag, 14. Dezember, 20 Uhr Kirche
St. Franziskus

Treffen der Bibelgruppe

Donnerstag, 17. Dezember, 13.45 Uhr

Pfarreikonzept

Der Pfarreirat und das Seelsorge-
team haben für das Pfarrvikariat
ein neues Pfarreikonzept erstellt.
Wer dieses Pfarreikonzept beziehen
möchte, wende sich doch bitte ans
Sektretariat des Pfarrvikariats Maur,
Telefon 980 18 21.

BLUE CAB

Taxi und Kleinbus

Zentrale 980 04 44

Gewichtskontrolle mit Herbalife

Beratung nach tel. Vereinbarung
01/980 17 63

Esther und René Meier



Für Ihr Inserat ist der Fachmann
Werner Tesch zuständig.

Alle 7 Minuten ein Einbruch – Sichern ist sicherer!

MR SICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01-887 67 57, Fax 01-887 67 56

MÄRTEGGE

Zu vermieten

2½-Zi-Maisonette-Wohnung im alten
Dorfkern von Maur. Modern, hell,
ruhig, Seesicht, WM/T. Eigener Vor-
platz mit PP. Miete Fr. 1700.–, Bezug
nach Vereinb., Tel. ab Montag, 7.12.:
(01) 980 28 62.

An zentraler Lage in **Ebmatingen**
moderne **1½-Zi-Whg.**, Plattenböden,
Kochecke mit GS, Einbauschränk, Du-
sche/WC, Balkon, Fr. 890.– exkl. NK.
Telefon 980 40 86.

Büroraum in **Ebmatingen** im 1. EG
im Postgebäude, 55 m², Küchenkomb.,
Dusche/WC, Archivraum, Fr. 890.–
exkl. NK. Telefon 980 40 86.

In Binz zu vermieten ab 1. Dezember
1998 **Garagenplatz**. in UN-Garage an
der Gütschstrasse. Preis nach Abspra-
che. Tel. 980 04 39.

Verschiedenes

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt
Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glas-,
Einbruchreparaturen und Katzen-
schleusen. Telefon 980 02 62.

**Geburtsvorbereitung, Schwangerschafts-
gymnastik und Rückbildung.** Neue
Kurse in kleinen Gruppen ab 19.1.99.
Leitung: Franziska Germann, Forch,
dipl. SBTG und SFG. Tel. 980 04 19.

Zu verkaufen

Waldtrockene Bündeli (Durchmesser
ca. 30 cm, 60 cm lang) von Arbeitslosen-
projekt zu verkaufen. Lieferung auch
möglich. Tel. 01 940 03 80.

Von Privat günstig zu verkaufen: **Klein-
antiquitäten:** Zwillingsswaage mit Ge-
wichtssteinen, Fässli, Bügeleisen, Wein-
gläser, Bilder, Ansichtskarten. Tel. (01)
946 30 19, auch am Abend.

SEITE DER JUNGEN

Samichlaus und Schmutzli besuchten den FC Maur

lü. In Anbetracht der unzähligen Besuche, die der Samichlaus und der Schmutzli noch vor sich haben, statten beide bereits letzten Freitag dem FC Maur einen Besuch ab. Weihnachtliche Dekorationen und dezentes Licht liessen für einmal den Polterkeller fast gemütlich erscheinen. Keine Angst, aber doch etwas Respekt zeigten die zahlreich erschienenen Kids. Und der Samichlaus hatte alle Hände voll zu tun, bis er sich durch die einzelnen Juniorenmannschaften durchgearbeitet hatte. Der Präsident des Fussballclubs, Stefan Frei, darf stolz sein. Bereits heute zählt der FC Maur rund 40 junge Spieler. «Da wird es langsam eng beim Trainieren», sagte Frei und plant bereits einen zweiten Trainingsabend in Maur. Im kommenden Sommerhalbjahr wäre es ihm am liebsten, wenn die Junioren auf der Sportwiese beim Schulhaus Looren Fussball spielen könnten. Dazu bedarf es allerdings noch einzelner Anpassungen. Diesbezüglich hat Frei bereits ein Gesuch an die Schulpflege gestellt und hofft natürlich auf einen positiven Bescheid.



Gespante Aufmerksamkeit bei den Junioren, als der Samichlaus aus seinem grossen Buch vorliest. (Foto: lü)

Der Samichlaus kommt

Aufgepasst liebe Kinder, der Samichlaus kommt! Am Sonntag, 6. Dezember, ist es soweit! Um 14 Uhr schaut der Samichlaus wieder bei uns vorbei. Alle angemeldeten Kinder werden in stimmungsvollem Rahmen vor der Waldhütte Stuhlen in Ebmatingen vom Samichlaus beschenkt.

Die Bescherung für die Kinder beginnt um 14 Uhr, mit anschliessendem gemütlichem Beisammensein.

Am Abend, ab 18 Uhr, findet dann noch ein lustiger Fondueplausch statt.

Also Kinder, lernt noch ganz schnell ein schönes Samichlaus-Sprüchlein auswendig und kommt vorbei!

Ortsverein Binz-Ebmatingen

Wirtschaft zur Trotte

Zürichstrasse 215, 8122 Binz, Telefon (01) 980 39 82

▼ Sa und So durchgehend warme Küche



● Winterzyt – Fonduezyt

Öffnungszeiten: Mo–Fr 7.00 bis 24.00 Uhr
Sa 9.00 bis 24.00 Uhr
So 10.00 bis 24.00 Uhr

d Schlieremer Chind



Sonntag, 6.12. / 14.00 Uhr
Loorensaal / Maur Forch

Vorverkauf Post Maur, Forch, Binz, Ebmatingen
Coiffeur Neuhof

Kassaöffnung ab 13.00 Uhr

Neu! Aktuelle Infos über die Kulturkommission auf der Teletextseite 619 im Infokanal der GGA Maur.

Sonne, Mond & Sterne e Geschichte vom Flüge und Träume

Neue CD / MC

albrecht+bolzli ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV-PROJEKT

Büro Aesch:

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Forch

Telefon 980 43 40

Hauptgeschäft:

Witikonerstrasse 423
8053 Zürich-Witikon
Laden: 13.00–17.30 Uhr

Telefon 382 22 11

CARROSSERIE BINZ AG

Neues Gebäude
im
Industriegebiet
Volketswil!

- neues, freundliches Gebäude
- erweiterte Dienstleistungen (Mechanik, Abgaswartung, 24-Std.-Abschleppdienst)
- hohe Toreinfahrt auch für LKW
- VSCI-Carosserie
- Occasionen
- Pneulagerung wieder möglich
- grosses Annahmebüro (Beratung und Wartezeit)
- vergrössertes Team
- gut frequentierte Lage (Einkaufszentren, Autobahn)

J. Egle, Sandbühlstrasse 1c, 8604 Volketswil, 01/946 37 37

natur  **kork®**

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag
malerei-bodenbeläge-parkett
kirchrain 4, 8124 maur
telefon: 980'04'23

Mit der Natur *Berger's* Leben für morgen
Hof-Lädeli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

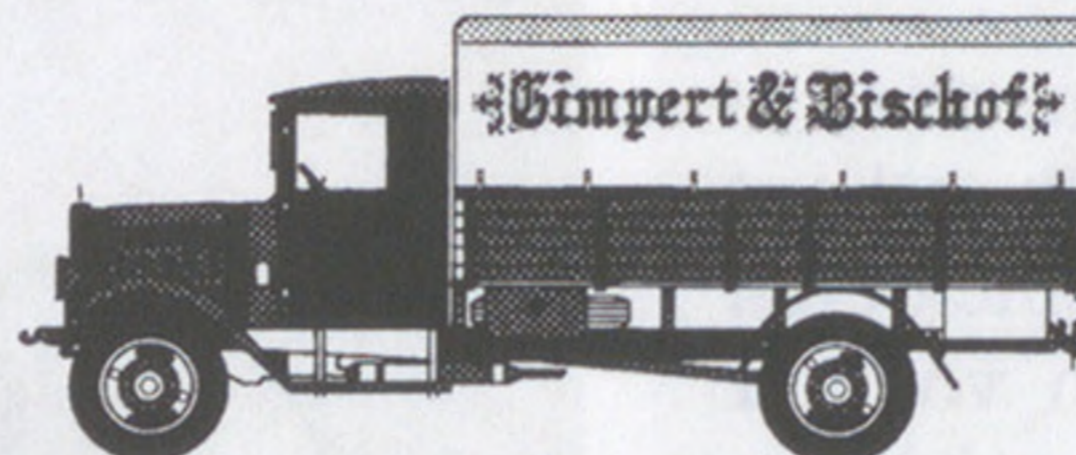
Aktuell:

Samstag, 5. Dezember,
Grittibänzen aus unserer Backstube

Familie Berger

Wannwies, Eggstr. 174, 8124 Maur
Telefon 01-980 01 68

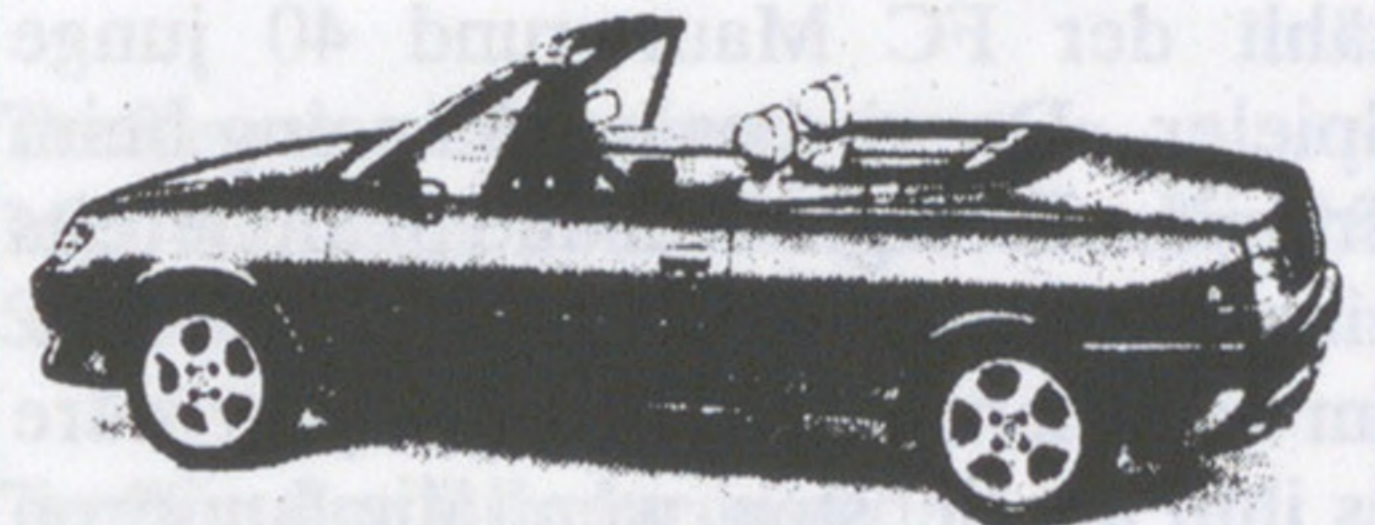
GIMPERT & BISCHOF AG



**Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus**

| | |
|-------------------|-------------------|
| Freihofstrasse 20 | Betrieb/Lagerhaus |
| Postfach 1171 | Lohwisstrasse 38 |
| 8700 Küsnacht | 8123 Ebmatingen |
| Tel. 01/910 11 11 | Tel. 01/980 26 36 |
| Fax 01/980 26 72 | Fax 01/980 26 72 |

Ihr Partner für Peugeot



**Garage
MINORETTI**

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



PEUGEOT

NEU: Peugeot-Roller, ab 16 Jahren

Ihre **Weihnachtsgeschenke** in Kinderbekleidung bis Grösse 176 für Mädchen und Buben finden Sie bei



Boutique Moonlight

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 00 71

Unser **Geschenk** für Sie **20% Rabatt.**

Individual Kleinbus-Reisen

Ruedi Jordi, Ebmatingen

Christkindlmarkt Rothenburg o.d.T.

3 Tage ***Hotel Fr. 330.–
(Bad/Dusche, WC, ZF)

Fahrten 4./8./11./15./18. Dezember

Telefon 079 353 34 91, Fax (01) 980 23 77

FAHRSCHULE

**Motorrad-Kurse
jeden Samstag**

Verkehrskunde-Kurse
Jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI

079/443 12 42



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei Gartenbau
8124 Maur Tel. 01/980 19 85

Sonntag offen 9.00–12.00 Uhr

Ihre Gärtnerei am Greifensee

Qualität – aus Freude am Beruf

de Plättlieger

Walter Stähli

Postfach 32, CH-8122 Binz
Fon u. Fax 01980 53 30, Natel 079 354 92 90

H. Schiesser GmbH

Zimmerei Bauschreinerei

Neubauten

Dachausbauten – Täferarbeiten

Isolierungen

Reparaturen

Fertigparkett – Treppenbau



8702 Zollikon
Tel. 01-391 88 20
Fax 01-391 88 40

8121 Benglen
Tel. 01-825 00 94

Privat Fax 825 00 94

AMTLICH**Gemeinde Maur**

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

**Montag, 7. Dezember 1998, 20 Uhr
in den Gemeindesaal Looren**

Folgende Geschäfte werden behandelt:

**A. Politische Gemeinde
und Schulgemeinde**

1. Baukredit für Wärmeverbund
Zollingerheim-Schulanlage
Aesch
2. Baukredit für Heizverbund
Schulanlage Pünt-Gemeinde-
haus Maur

B. Politische Gemeinde

1. Bauabrechnung Ausbau ARA
Maur
2. Wohnraumprojekt
für Pflegebedürftige
3. Baukredit Quellableitung
Stuelen-Aschbach
4. Voranschlag und
Steuerfussfestlegung 1999

C. Schulgemeinde

1. Voranschlag und
Steuerfussfestlegung 1999
2. Landkauf Gassacherstrasse, Binz

Entgegen der irrtümlichen Ankündigung in der MP Nr. 47 findet am 7. Dezember 1998 keine Bürgergemeindeversammlung statt.

**D. Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde**

**Donnerstag, 10. Dezember 1998,
20.00 Uhr im Zollingerheim**

1. Voranschlag 1999

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 30. November 1998 auf der Gemeindeverwaltung Maur zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorstanderschaft spätestens am vierten Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Die Gemeindebehörden

Zivilschutzstelle

Aufgrund des bestandenen Kaderkurses und des dabei erworbenen Fähigkeitszeugnisses wurde ernannt:

**Anlage-, Material- und Transportdienst
zum Chef Gruppe technischer Betrieb
– Heinz Gujer, Maur**

Zivilschutzstelle Maur

**So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten
am 29. November 1998**

| <i>Eidgenössische Vorlagen</i> | <i>Ja</i> | <i>Nein</i> |
|---|-----------|---------------|
| Finanzierung Infrastruktur öffentl. Verkehr (Finöv) | 1495 | 860 |
| Getreideartikel | 1938 | 301 |
| DroLeg-Initiative | 715 | 1646 |
| Änderung Arbeitsgesetz | 1861 | 424 |
| <i>Kantonale Vorlagen</i> | <i>Ja</i> | <i>Nein</i> |
| Änderung Kantonsverfassung | 1783 | 331 |
| Berufsbildung/Bildungsrat | 1651 | 477 |
| Änderung Kantonsratsgesetz | 1547 | 509 |
| Therapieversuch für Sexual- und Gewaltstraftäter | 1201 | 1016 |
| Stimmbeteiligung | | 42,5 % |

Wie sind Sie

und Ihr Eigentum gegen Einbrecher geschützt



Wir bieten Ihnen mit Sicherheit ALARM-, Video- und Zutrittssysteme nach Ihren Bedürfnissen mit optimalem

Preis-Leistungsverhältnis

Profitieren Sie von unserer 30-jährigen Erfahrung im Bau von Sicherheitsanlagen

PROTECT AG

Lohwisstr. 36 Tel. 01 / 980 07 00
8123 Ebmatingen Fax 01 / 980 11 91

Vom Schweiz. Sachversicherungs-
verband anerkannte Fachfirma

Lotus Lädeli

Lohwisstr. 46 (Gewerbezone), Ebmatingen, Tel. 980 25 83



*Weihnachtseinkäufe
günstig wie noch nie!*

Totalliquidation

infolge Geschäftsaufgabe

**Vom 23. November bis 23. Dezember
Montag-Freitag, jeweils 13.30-18 Uhr**

Das ganze Lager wird geräumt,
darum alle Artikel zu Tiefpreisen!

bis zu 75%

Kleider, Schmuck, Geschenkartikel, Spiel-
sachen, Webartikel und vieles mehr.

Lotus Lädeli

Lohwisstr. 46 (Gewerbezone), Ebmatingen, Tel. 980 25 83



Garage A. Lüdi 8123 Ebmatingen

Bachtobelstrasse 11a • Tel. (01) 980 02 21

- Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- Abschleppdienst
- Unfallreparaturen
- Zügelwagen zu vermieten
Fr. 150.- pro Tag
- Ersatzwagen

Die Kleingarage mit der persönlichen Note

Garage D. Karlen

Offizielle NISSAN-Vertretung
Eggstrasse 4, 8124 Maur
Tel. 01/980 62 62, Fax 01/980 62 63



Unsere Dienstleistungen umfassen:

- Verkauf und Reparaturen
sämtlicher Marken
- Pneuservice
- Fahrzeugdiagnostik
- Fahrzeugelektrik
- Unfallreparaturen
- Abgaswartungen
(Benzin- und Dieselfahrzeuge)
- Klimaanlage (Reparatur und Wartung)
- Reparatur von Bootsmotoren
(Innenborder)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Inseratannahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Ebmatingen (Gewerbezone)
zu vermieten nach Verein-
barung

**Büroräume ab 17 m²
bis max. 130 m²**

Mitbenützung gut ausgebau-
ter Infrastruktur möglich.

Tel. (01) 980 13 83



B. IACOVIELLO
Forchstrasse 109 • 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

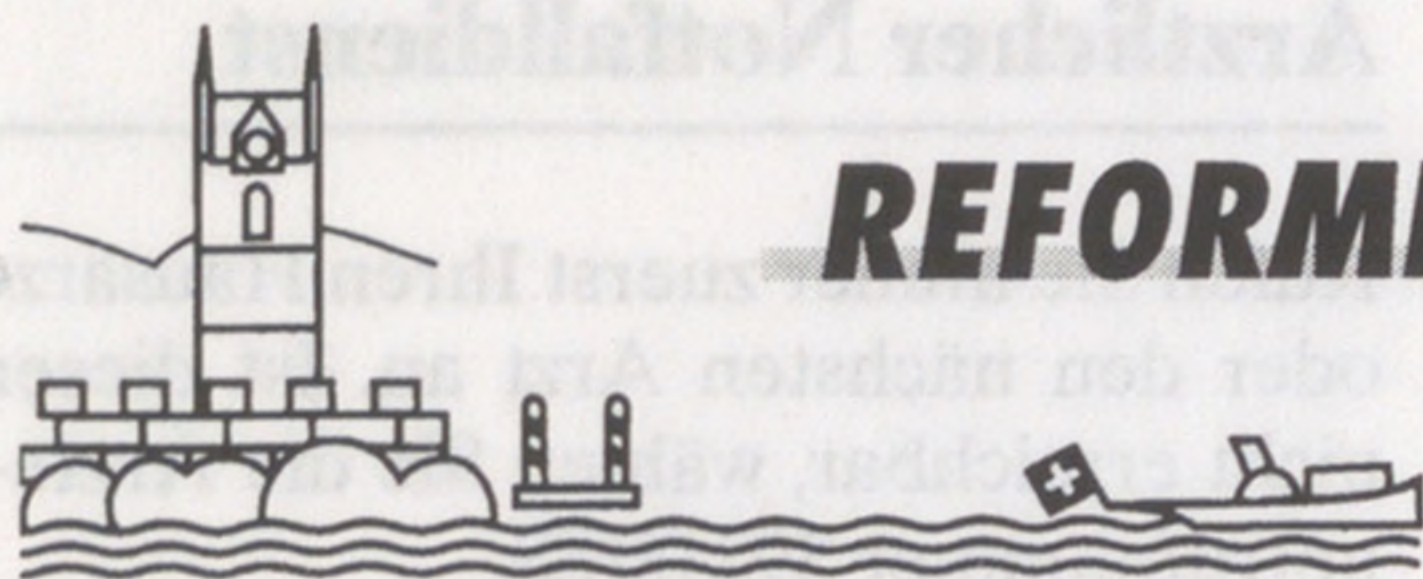
GARAGE SCHEUREN

- offizielle Ford-Vertretung
- Verkauf Neuwagen
- Verkauf Occasionen
- Service
- Reparaturen aller Marken
- Ersatzwagen

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovation
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 Tel. 980 13 83
8123 Ebmatingen



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Advent auf der Forch?

Noch sind wir unterwegs, aber «Bethlehem» ist nicht mehr weit.

Dem Stern folgen, der uns vorausgeht. Einen Raum finden, wo Könige und Hirten sich begegnen, wo eine Krippe für die Herzen bereit steht.

Wie oft wurde die Weihnachtsgeschichte gespielt und wie oft wurden die Worte «Kein Raum in der Herberge» wiederholt? Sie kamen dennoch zum Ziel, am Rande des Dorfes fanden Maria und Josef eine Behausung für ihr Kind. Auch Gott brauchte ein Dach über dem Kopf, um zur Welt zu kommen.

Lange unterwegs

Lange sind wir als Teil der grossen Kirchenfamilie auf der Forch unterwegs mit unserer eigenen Weihnachtsgeschichte. Immer wieder fanden die «Kirchenkinder» eine Unterkunft. Für die ersten Gottesdienste war Platz im Singsaal. Später wurde der Andachtsaal des Zollingerheims zum willkommenen Kirchenraum, wo Gottes Botschaft bis heute immer wieder neu zur Welt kommen will. Immer mehr Menschen fanden sich ein, um die Zeichen zu sehen und die Worte in ihren Herzen zu bewegen. Oft genug wurde es ihnen jedoch zu eng, sie blieben weg. Viele und vieles finden keinen Platz in der Herberge. Für festliche Sonntagsfeiern reicht der Raum nicht, für die Werktagskirche ist er nicht geschaffen.

Ein gemeinsames Ziel vor Augen

So sind wir mit vielen Bewohnerinnen und Bewohnern unseres Ortsteils lange unterwegs. Schon 1977 sprachen sich bei einer Umfrage 69% für ein Dorfzentrum aus. Wo kann Raum geschaffen werden, wo sich die Familien am Sonntagmorgen zum Kirchenbrunch treffen, am Nachmittag ein Konzert stattfindet, am Montag ein Chor probt, am Dienstag ein Verein seine Versammlung abhalten kann, am Mittwochnachmittag die Seniorinnen sich fit machen, am Donnerstag ein Kurs im Rahmen der Erwachsenenbildung angeboten und am Freitagabend ein Geburtstagsfest gefeiert werden kann? Raum für eine Dorfkultur, eine Plattform für alle Menschen, die einander anvertraut sind in einem Dorf. Dazu ein Laden für den täglichen Bedarf, ein Bistro für den kleinen Schwatz, ein Dorfplatz zum Verweilen.

Sie haben in der letzten «Maurmer Post» eine Informationsbroschüre erhalten, die Ihnen zeigt, wie sich Gemeinderat, Kirche und Dorfbewohner(innen) das «Bethlehem» für die Forch vorstellen können.

Ankommen

Nach vielen Jahren unterwegs sein, haben wir jetzt die Möglichkeit, anzukommen. Gerne orientieren wir Sie im Anschluss an die **Kirchgemeindeversammlung vom 10. Dezember um 20 Uhr im Zollingerheim** über das Vorhaben. **Liegenschaftsverwalter Peter Gröbly** wird Ihnen die Planungsstudien erläutern. **Finanzvorstand Christoph Lutz** zeigt die Finanzierungsmöglichkeiten auf. **Gemeindepräsident Dr. Ueli Büchi** orientiert über das Zusammengehen mit der Politischen Gemeinde und wie weit der Weg in Ebmatingen/Binz noch ist. Vor allem wird viel Raum für Ihre Rückfragen und Anregungen sein. Kirchenpflege und Pfarrerschaft heissen Sie willkommen. *Pfr. Kurt Gautschi*

Gottesdienste

Sonntag, 6. Dez., 10 Uhr, Kirche Maur
Taufgottesdienst mit den 3.-Klass-Unti-Kindern aus Forch und der Katechetin R. Hertach, Mitwirkung der Zusammenspielgruppe Forch, Leitung: Christa Gröbly; «**Uderem Stärn vom Höchste, da bin ich geborge Tag und Nacht**»; Pfr. K. Gautschi; Kollekte: Evang. Lehrerseminar Unterstrass; Chilekafi

10 Uhr, Zollingerheim Forch

«**Worte aus der besseren Welt**»

Lukas 1, 26–38; Pfr. E. Attinger, Kollekte wie in Maur; Chilekafi

13.30 Uhr, Kirche Maur

(Zusatzkonzert) und 17.00 Uhr

Gospelkonzert mit Frank Tender Quartett und Gospelchor Maur

Billetreservierung Tel. 821 20 10

Voranzeige

Samstag, 12. Dez., 20 Uhr, Kirche Maur
Adventskonzert des Posaunenchores Dübendorf

Sonntag, 13. Dez., 10 Uhr, Kirche Maur
Pfr. E. Attinger

10 Uhr, Zollingerheim Forch

Pfrin. J. Sonogo Mettner

11.15 Uhr, Kirche Maur

Chrabelgottesdienst; Pfrin. J. Sonogo

Mettner und Team; im Anschluss: Büchertisch und Empfehlungen zu Kinderbibeln

16 Uhr, Kirche Maur

Advents- und Weihnachtssingen des Sing- und Instrumentalkreises Maur und des Püntchors Maur; Leitung: W. Geiser

Amtswochen

6.12.–12.12.98: Pfr. K. Gautschi

13.12.–19.12.98: Pfr. E. Attinger

Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 10. Dezember, 20 Uhr

Andachtsraum des Zollingerheims

Traktanden: Voranschlag 1999 und Festlegung des Steuerfusses (10%)

Im Anschluss an die Versammlung orientieren die Kirchenpflege und der Gemeindepräsident Dr. U. Büchi über das neue Zentrum Aesch. **Wir laden Sie herzlich ein!** *Die Kirchenpflege*

Singkreis Maur

Montag, 7. Dezember, 20.15 Uhr

Singsaal Leeacher, Ebmatingen

Sonntagsschule

Freitag, 11. Dezember, 15.45 Uhr

Schulhaus Aesch und Maur und Kirche St. Franziskus, Ebmatingen

Ökumenische Andacht

Mittwoch, 9. Dezember, 9.30 Uhr

Zollingerheim Forch

Jugendgottesdienst

Freitag, 11. Dezember, 17.15 Uhr

Bächtoldhaus Aesch

«**Stürmischer Advent?!**»

Erika Elsener, Gemeindegliedlerin
anschliessend: JUGO-Bar

Advents-Stubete bei Familie Junger, Tobelstrasse 5, Aesch

Mittwoch, 9. Dezember, 20 Uhr

«**Was Herzen berühren kann**»

Vorbereitungssitzung

Forch-Gottesdienste

Donnerstag, 10. Dezember, 9.15 Uhr

bei Fam. Steck, Wassbergstr. 45, Forch

Ökum. Gottesdienst im Spital Uster

Sonntag, 6. Dezember, 10 Uhr

Pfr. M. Naegeli, Mitwirkung des Orchesters Musica Viva, Uster

Redaktion: Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64,
8122 Binz, Tel. 980 03 50/Fax 980 46 56

PERSÖNLICH



Jacqueline
Urbach, Aesch

Nächsten Sonntag laden Sie erneut zu einem Atelierbesuch unter dem Motto «Salz & Pfeffer» in ihr Haus ein. Was stellen Sie aus? Ich zeige meine neusten Skulpturen und neuen Schmuck. Die schwungvolle Linie der ausgestellten Objekte vereinen Lebensfreude, Romantik und einen Hauch von Erotik, also Salz und Pfeffer, oder Eigenschaften, die das Leben verschönern und bereichern.

Ihre Atelierbesuche haben bereits Tradition und werden sehr geschätzt. Welches Erfolgsrezept steckt dahinter? Nun ja, die Ambiance zu Hause ist eindeutig persönlicher und gemütlicher als in einer Galerie ... das Wiedersehen mit Bekannten, sich in Ruhe die Ausstellung ansehen, plaudern ... ich denke, dies wird am meisten geschätzt.

Ein Hauch von Erotik umgibt Ihre Skulpturen und viele Ihrer Schmuckstücke. Was bedeutet Erotik für Sie? In erster Linie Schönheit, Ästhetik, die Harmonie zwischen Natur und Kunst. Die weiblichen Formen bieten in diesem Zusammenhang viel Bewegungsfreiheit. Das ist letztlich auch der Grund, weshalb ich mehrheitlich Frauenfiguren oder weiblich anmutende Formen darstelle.

Sie leben heute von Ihrer Kunst? Ja, und ich bin glücklich, dass das so ist!

Obwohl Ihre Objekte so schwungvoll und leicht wirken, steckt sicher harte Arbeit dahinter? Das stimmt. Ich setze mir persönlich hohe Ziele und bin selten schnell mit einer Arbeit zufrieden ... ein Freund hat mir einmal gesagt: «Jacqueline, um etwas im Leben zu erreichen musst Du versuchen, nach den Sternen zu greifen» ... Ich denke, da ist viel Wahres dran.

Was ist Ihr Lebensmotto? Leben und leben lassen.

Welche künstlerischen Ambitionen hegen Sie für die Zukunft? Das, was ich jetzt mache, noch besser machen und ... (mit einem schalkhaften Lächeln) einmal so berühmt werden, dass ich auch provokative Kunst zeigen kann.

Interview: Suzanne Lüthi

VERANSTALTUNGEN

■ Freitag, 4. Dezember

Der Samichlaus kommt in die Gärtnerei Gätzi in Maur. Für alle Kinder hat er eine kleine Überraschung dabei, 14 bis 17 Uhr.

■ Samstag, 5. Dezember

Burg und Mühle Maur: Die Herrliburger-Sammlung und das Ortsmuseum sind geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

■ Sonntag, 6. Dezember

«*D Schlieremer Chind*» besuchen die Gemeinde Maur, Kulturkommission, Loorensaal, 14 Uhr.

Familiengottesdienst, Kath. Pfarrvikariat Maur, Kirche St. Franziskus, Ebmatingen, 10.30 Uhr.

Samichlaus für Familien, Ortsverein Binz-Ebmatingen und Pro Knirps in der Waldhütte Stuhlen, 15 Uhr, ab 18 Uhr Fondueplausch.

Atelier Jacqueline Urbach, Ausstellung «Salz und Pfeffer», Schmuck und Skulpturen, Aeschholzstrasse 7, Forch, 11 bis 17 Uhr.

Gospelkonzert Frank Tender und Band, Kirche Maur, 17 Uhr.

■ Montag, 7. Dezember

Gemeindeversammlung, Looren, 20 Uhr.

■ Dienstag, 8. Dezember

Jungsenioren-Jahresschlusswanderung zum Dübelstein in Dübendorf.

■ Mittwoch, 9. Dezember

Volleyball TV Maur, Herren 3. Liga: Maur H2 - Regensdorf H1, Sporthalle Looren, 20.15 Uhr.

■ Donnerstag, 10. Dezember

Mütter- und Väterberatung Ebmatingen im Schulhaus Leeacher, 14 bis 16 Uhr.

Muki-Turnen in der kleinen Turnhalle Looren, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, 9 bis 10 Uhr.

Mittagstisch für Senioren im Restaurant Quo Vadis, Ebmatingen, 11.30 Uhr.

Mütter- und Väterberatung Maur in der Jugendstube, 14 bis 16 Uhr.

■ Samstag, 12. Dezember

Besuch des Opernhauses Zürich, Blick hinter die Kulissen, Senioren-Kulturgruppe

■ bis 23. Dezember

Yvan Pestalozzi, Ausstellung in der Werk Galerie Dorfplatz Maur, geöffnet Donnerstag und Freitag von 18 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 bis 14 Uhr. Schluss- und Abholapéro am 23. Dezember von 17 bis 20 Uhr.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstr. 7, Maur Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstr. 21, Ebmat. Tel. 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege,
Haushilfe, Telefon 980 02 00

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Fr 18 Uhr bis Mo 6 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Tel. 079 358 53 66 erreichbar.

Inseratannahme und Beratung:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28
8123 Ebmatingen
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

Druckunterlagen an:

Zürcher Oberland Medien AG
z. H. Frau H. Mörker
Postfach 1425, 8620 Wetzikon

Inseratenschluss: Freitag, 17 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger Tel. 887 69 30
Fax 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 11. Dezember:

Edith Luginbühl, Tel./Fax 9803816
Rainstrasse 3, 8124 Maur

Bitte alle Beiträge bis Sa, 5. Dezember,
10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen,
oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbrief-
kasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmatingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

Satz, Bild und Druck:

Wetziker Drucklade
Hergestellt auf DocuTech